



# Traumaaufstellung nach Prof. Ruppert

Autor/in: [Heilpraktikerin Beate Koch](#)



Was ist eine Traumaaufstellung?

Die Aufstellungsmethode nach Prof. Ruppert zeigt die Hintergründe von körperlichen Erkrankungen und seelischen Problemen (z.B. Ängste, Schuldgefühle, Abhängigkeiten, mangelndes Selbstvertrauen, Konzentrationsstörungen, Beziehungskonflikte, Depressionen, ua.), die meist logisch rational nicht erklärbar sind.

Für das Anliegen des Ratsuchenden, für sein Symptom und für wichtige Personen aus seiner Familie oder Beziehungsfeld werden Teilnehmer der Gruppe als Stellvertreter "aufgestellt".

Ihre Wahrnehmungen spiegeln die unbewussten Vorgänge und eröffnen eine Einsicht in die Erfahrungen, die zu den Blockierungen im Lebensgefühl geführt haben:

Die Zusammenhänge zwischen den gegenwärtigen Beschwerden und der Lebensgeschichte werden aufgedeckt. Es sind die Auswirkungen traumatischer Erlebnisse und die Folgen von symbiotischen Abhängigkeiten.

Was sind Traumata, traumatische Erlebnisse? Traumatisch ist "Eine überwältigende, seelisch nicht integrierbare Lebenserfahrung, die zu einer Desintegration psychischer Vorgänge und zu dauerhaften seelischen Entwicklungsstörung führt. Überleben statt leben." (Prof. Ruppert) Traumatische Erlebnisse führen, um weiter leben zu können zur Spaltung der Seele. Die bedrohlichen Gefühle wie Ohnmacht und Angst u.a. müssen verdrängt werden. Es vollzieht sich eine Spaltung zwischen dem emotional fühlenden Traumaanteil einerseits und dem rationalen Überlebensanteil andererseits.

Die auf Vermeidung, Kontrolle und Kompensation ausgerichteten Traumabewältigungsprozesse sind zunächst Überlebensstrategien, die allerdings im späteren Leben körperliche Erkrankungen, seelische Störungen und Verstrickungen im sozialen Bereich nach sich ziehen. Insbesondere werden auch Kinder verwirrt, weil sie alle Gefühle, auch die Traumagefühle der Eltern aufnehmen.

Wie hilft eine Traumaaufstellung?

Hier entwickelte Prof. Ruppert sein fundiertes Konzept der Traumaaufstellung, in der insbesondere das Bindungstrauma und dessen seelische Folgen im Mittelpunkt stehen.

Die Traumaaufstellung hilft zunächst herauszufinden, ob und wie übernommene Gefühle wirken. Die seelischen Spaltungen werden bewusst wie die symbiotische Verstrickung die eigene Lebensgestaltung behindert. Erst das Wissen, das Fühlen und Verstehen dieser Zusammenhänge ermöglicht aktive lösende Schritte daraus. Heilung wird möglich, wenn die abgespaltenen Persönlichkeitsanteile wahrgenommen, sie angenommen und integriert werden.

Die in diesem Verzeichnis vorgestellten Therapien und Methoden werden zum Teil seit Jahrhunderten praktiziert und sind auch in heutiger Zeit in Kursen und Seminaren unterrichtet worden. Sie können bei gesundheitlichen Problemen Rat und Hilfe eines Arztes nicht ersetzen. Der Betreiber dieses Verzeichnisses übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus dem Gebrauch oder etwaigem Missbrauch der hier vorgestellten Therapien und Methoden ergeben.

Alle Inhalte dieser Website copyright ©Heilverzeichnis/Heal24.com und der jeweiligen Rechte-Inhaber. Weiterverbreitung der Inhalte ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Alle Rechte vorbehalten